Von einem Schweizer erzählt

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 48

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-486672

Nutzungsbedingungen

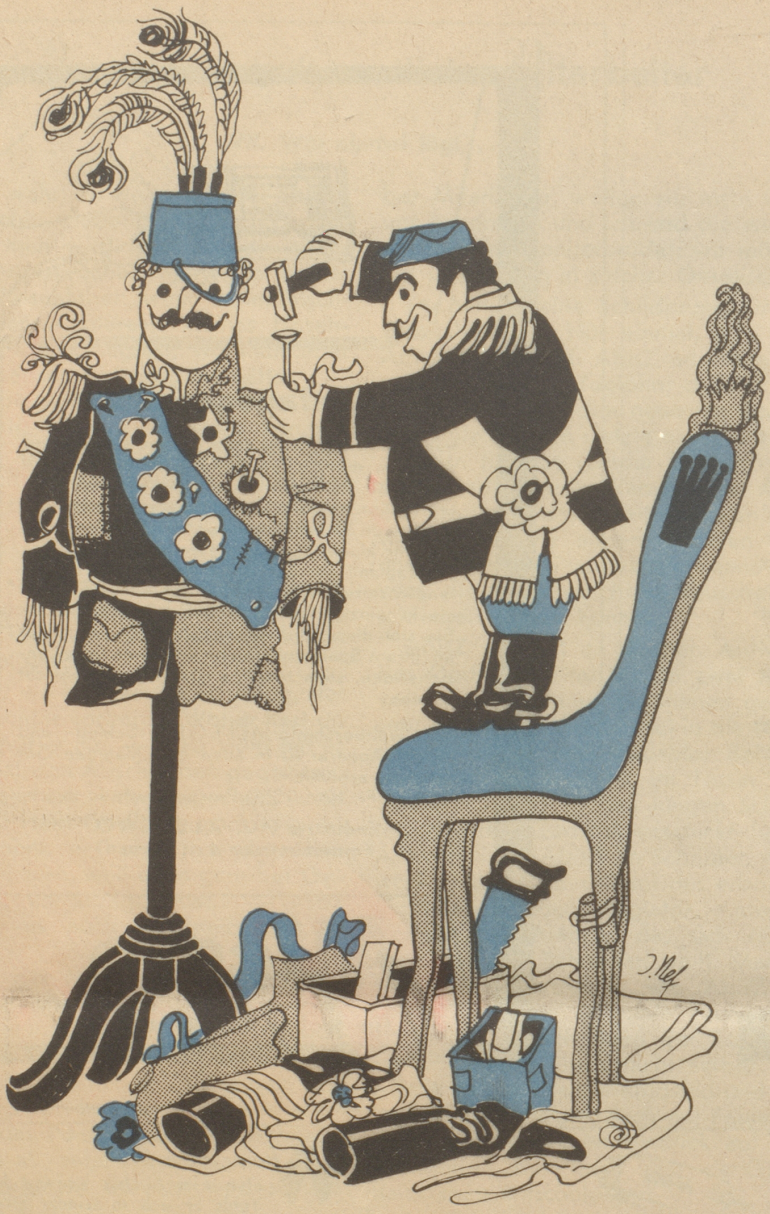
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Franco will einen neuen Adel schaffen.

Restauration

Von einem Schweizer erzählt

An einem Church-Dinner ermuntert der Pfarrer seine Gemeindeglieder, mehr Aktivität zu zeigen. Neue Kirchenglieder sollen gewonnen und ein Trainingszentrum für Laien soll gebaut werden. Aber, so sagt der Pfarrer, diese Aktivität darf nicht Routine sein, sondern ein Selbstopfer. «Wißt ihr den Unterschied zwischen Routine und Selbstopfer? Ich will es euch mit einer Geschichte zeigen: Während des Krieges fiel aus einem Flugzeug eine Zeitung in eine Farm des Mittleren Westens. Das Huhn, das sehr neugierig war, eilte herbei und las die Schlagzeile. Entsetzt gackert es auf und nimmt die Zeitung unter den Flügel und rast zum Schwein. ‚Sieh da und lies! Die armen Amerikaner! Da steht es schwarz auf weiß: ‚Mangel an Schinken und Eiern in Amerika!' Wir müssen etwas tun! Das ist unsere patriotische Pflicht!' ‚Nur nicht so schnell', entgegnete das Schwein. ‚Lass uns nicht in übereiltem Enthusiasmus Entschlüsse fassen. Mehr Eier und Schinken! - Für dich ist es eine Frage der Routine, für mich aber ein Akt des Selbstopfers'.» L.

3160

Lösungen gingen auf das Preiskreuzworträtsel im Nebelspalter Nr. 40 vom 2. Oktober 1947 ein.

Die richtige Lösung lautet:

«Allzeit zu jeder Schweizeruhr ein Armband aus Plastoflex.»

Die Auslosung ergab folgende Gewinner der drei ersten Preise in Gestalt von Armband-Uhren:

1. Frau Berty Lienhard, Coiffeuse, Bucheggstraße 140, Zürich 6
2. Herr Giovanni Botta, kfm. Angestellter, Altmannweg 5, St. Gallen
3. Herr Bruno Bickel, tec. tex., zurzeit in Steinebrunn (Thg.).

Die 500 Trostpreise, bestehend aus Uhrenarmbändern, sind ebenfalls an die Gewinner durch die stiftende Firma **Banda G. m. b. H.**, Uhrenarmbänder-Fabrik in **Biel**, abgeschickt worden. Wir gratulieren allen Gewinnern und danken für die Beteiligung und die geleistete Geistesarbeit.

Kobler

fabriziert Modelle mit 1 . . . 2 und 3 Scherköpfen

Bezugsnachweis: Kobler & Co. Zürich 6

Der Kobler-Trockenrasierapparat verschafft Ihnen gepflegtes Aussehen zu jeder Zeit. Seine gebogenen Scherköpfe rasieren kurze Stoppeln und lange Barthaare.

Leisten Sie sich einen Kobler!

Ihre Freunde empfehlen Ihnen die
Braustube Hürlimann
gegenüber Hauptbahnhof **ZÜRICH**

APERITIF
PICON
BELIEBT SEIT 1837